



Das Siegerteam des KTC Wilhelmshöhe:
 Henning Vetter, Jürgen Bergmann, H.-J. Scholten, Dirk Grotthaus, Hansi Dötenbier, Peter Böttcher
 vorn: „Maskottchen“ Veronika Löber

17. B&T Lohfelden Team Cup 2011

KTC Wilhelmshöhe holt souverän den Titel

Wanderpokal geht erstmals an Kasseler Tennisclub Wilhelmshöhe

LOHFELDEN. Der Kasseler Tennisclub Wilhelmshöhe, kurz KTC genannt, ist im 17. Jahr des Traditionsturniers um den B&T-Lohfelden-Team-Cup der sechste Verein, der sich in die Siegerliste eintragen konnte. Am erfolgreichsten beim Titelsammeln waren bisher die Teams von Rot-Weiß Kassel und dem TC Niestetal, die jeweils fünf Mal siegreich waren. Die gastgebende STL holte sich mit jeweils starken Mannschaften die Titel in den letzten vier Jahren. Überraschungssieger waren im zweiten Jahr des Turniers der SV Harleshausen (1996) und 2004 der TC Grebenstein. Die von Hansi Dötenbier und Dirk Grotthaus betreute Mannschaft des KTC um den erfahrenen Spitzenspieler Jürgen Bergmann war am Samstag beim Turnier um den 17. B&T Lohfelden-Team-Cup 2011 nicht zu stoppen und holte sich erstmals den von Willi Becker und seiner Firma B&T gesponserten großen Wanderpokal. Bei herrlichem Spätsommerwetter und vor zahlreichen Zuschauern auf der Anlage im Quellenweg spielte sich das Team von Jürgen Bergmann (LK 8) mit klaren Erfolgen souverän durch die Vorrunde und ließ auch im Finale nichts anbrennen.

Nach drei Siegen standen Finalisten fest

Nach Erfolgen gegen Kaufungen, den TC 31 und ein verletzungsbedingt ersatzgeschwächtes Team Lohfelden I, das dieses Mal aus Spielern der Herren 50 und der Herren 40 II gebildet worden war, stand die Finalteilnahme des KTC Wilhelmshöhe rechnerisch so gut wie fest. Als dies im abschließenden Gruppenspiel gegen den CSK 98 nach gewonnenem Einzel und verlorenem Doppel durch den einen Punktgewinn absolut sicher war, verzichteten die Wilhelmshöher auf das zweite und entscheidende Einzel und schenken dem Club vom Kasseler Auedamm kampflös den Sieg, um Kräfte für das Finale gegen Rot-Weiß Kassel zu sparen. Eine ähnliche Konstellation gab es in der anderen Gruppe. Hier hatte Rot-Weiß Kassel das Sagen und setzte sich souverän und gekonnt gegen Hertingshausen, Guxhagen und den TC Wedel aus Schleswig-Holstein durch. Im abschließenden Gruppenspiel gegen Lohfelden II kamen die Rot-Weißen nach einem klaren Auftaktsieg im Einzel von Rainer Herwig gegen Andreas Völkel ins Straucheln, als das Doppel Andreas Sebera / Tasso Schlosser überraschend für Lohfelden II ausgleichen konnte. Da der eine gewonnene Punkt aber den Rot-Weißen für den Einzug ins Finale reichte, schenken sie das

Entscheidungseinzel und damit die Punkte ab. Neben diesem Erfolg war das Team STL II in den Gruppenspielen auch gegen den TC Wedel erfolgreich und siegte nach Erfolgen von Tasso Schlosser im Einzel und Burckhard Juhlke und Harald Birgel im Doppel mit 2:0. In einem starken Teilnehmer landete STL II schließlich auf Platz sieben, STL I auf Rang 9.

Spannendes Finale mit verdienten Siegern

In einem spielerisch guten und insbesondere im Doppel auch sehr spannenden Finale behielt der KTC letztlich souverän die Oberhand über das Team des fünfmaligen Titelträgers Rot-Weiß Kassel. Jürgen Bergmann ließ im Auftakteinzel gegen Manfred Krix unter Flutlicht überhaupt nichts anbrennen und siegte überlegen mit 9:1. Auch das Wilhelmshöher Doppel mit Henning Vetter und Peter Böttcher steuerte zunächst auf einen glatten Erfolg zu, kam aber zwischenzeitlich kurz aus der Erfolgsspur. Bis zum 5:6 konnten Klaus Goebel und Helmut Lambrecht das Spiel noch offen halten, verloren aber am Schluss mit 6:9. Den dritten Platz teilten sich der TSV Hertingshausen und der TC Kaufungen 1974.

Dank an Helfer und Sponsoren

Wolfgang Jungnitsch, Gerhard Löber und Sportwart Hartmut Sittich dankten bei der Siegerehrung herzlich den Verantwortlichen des Vereins, Sponsor Willi Becker und allen Helferinnen und Helfern sowie dem Hüttenteam, die es durch ihre Mithilfe erst möglich machten, eine solche Veranstaltung erfolgreich durchzuführen.

Wolfgang Jungnitsch